

Komödie über Tourismus

Dieses Stück sollte man gesehen haben, bevor man auf Urlaub fährt



Ihr Wunsch ist ihm Befehl: Caliban (Patrick Ljuboja) beim Eincremen der Gäste, damit diese keinen Sonnenbrand bekommen.

© Cordula Tremel



Von Julia Brader

Sonntag, 28.06.2026, 18:43

In den Kammerspielen zeigte Calixto María Schmutter eine überaus gelungene Neuinterpretation von Shakespeares „Der Sturm“. Sara Nunius, Marie-Therese Futterknacht und das Ensemble begeisterten das Publikum.

Innsbruck – Ob die leeren Plätze in den Innsbrucker Kammerspielen am Samstag auf den krankheitsbedingt verschobenen Premierentermin oder auf die drückende Hitze zurückzuführen waren, bleibt Spekulation. Fest steht: Wer nicht da war, hat einen unterhaltsamen Theaterabend verpasst, der beweist, wie gut eine mutige Neuinterpretation eines Klassikers funktionieren kann.



Beim Kostümabend werden über die an Manns „Tod in Venedig“ erinnernden Badeanzüge Plastikroben gestülpt – eine kreative Hommage an die Entstehungszeit des Shakespearschen Originaltextes. V.l.n.r.: Marie-Therese Futterknecht, Petra Pippan, Laetitia Toursarkissian, Tommy Fischnaller-Wachtler und Kristoffer Nowak.

© Cordula Tremel

In Kooperation mit dem Thomas-Bernhard-Institut des Mozarteum Salzburg und unter der Regie von Calixto María Schmutter wurde Shakespeares „Der Sturm“ mit Texten von Jonas Eika und Andrea Abreu gewürzt. Das Ergebnis ist

eine schrill-bunte Inszenierung, die mit der Vorlage nur noch lose verbunden ist. Bei der Einordnung des Gesehenen hilft sie trotzdem:

Prospero, ein mürrischer alter Magier und Ex-Herzog von Mailand, lebt nach seiner Verbannung mit den Einheimischen Ariel und Caliban auf einer Insel, die er sich unrechtmäßig unter den Nagel gerissen hat. Als diejenigen, die ihn verraten haben, nach einem Sturm zufällig genau auf dieser Insel stranden, kommt es zur Konfrontation.

Der Gast ist König

Während Shakespeare den aufkommenden englischen Kolonialismus verhandelt, verlegt das Landestheater den Stoff in ein All-inclusive-Resort auf den Kanaren. Prospero (Kristoffer Nowak) wird zum eigenwilligen Urlauber, während Ariel und Caliban – toll gespielt von Sara Nunius und Patrick Ljuboja – als Hotelangestellte dafür sorgen, dass er und die anderen Gästen magische Momente erleben. Die haben schließlich hart gearbeitet, um sich mit Cocktails an der Poolbar belohnen zu können.

Besonders erheiternd: Petra Alexandra Pippan (Gonni) und Marie-Therese Futterknecht (Aloisia) als „achtsames“ Urlaubspaar auf Erkundungstour im Backstagebereich – live mit Handkamera gefilmt.

© Cordula Tremel

Als Guanchen, den ursprünglichen Bewohnern der Kanaren, bleiben ihnen die Annehmlichkeiten des Resorts jedoch verwehrt. Stattdessen werden ihre Kultur und Traditionen zur touristischen Attraktion. So auch die in Meerwasser gekochte Kartoffeln, die „Papas arrugadas“, die Gonni und Aloisia – Petra Alexandra Pippan und Marie-Therese Futterknecht bilden ein herrlich-komisches Duo – als kulturinteressierte UrlauberInnen natürlich unbedingt probieren möchten. Köstlich!

Tourismuskritik und Sozialdrama

So unterhaltsam viele Szenen sind, so ernst ist ihre Botschaft: Tourismus wird hier als Form von Neokolonialismus demaskiert. Mit Witz und Nachdruck zeigt die Inszenierung die prekären Abhängigkeiten, in denen Beschäftigte touristischer Destinationen bis heute stehen.

Auch ästhetisch schlägt die Produktion gekonnt die Brücke zwischen Shakespeare und Gegenwart. Valentina Vorwahlners Kostüme kombinieren pludrige Matrosen-Badehosen mit grellen Plastikroben. Originalzitate werden geschickt eingebunden – etwa wenn Prospero Ariel den „Sturm“ aus seiner Urlaubslektüre vorlesen lässt.

Möchten Sie sich Artikel der **Tiroler Tageszeitung** in den **Google-Suchergebnissen** bevorzugt anzeigen lassen?

Jetzt aktivieren

Videoprojektionen mit wackeliger Filmkamera-Ästhetik begleiten Ausflüge und Karaokeabende, und natürlich erklingt auch Madonnas „La Isla Bonita“. Ein bunter, kluger Theaterabend, der über eine Stunde und 45 Minuten bestens unterhält, bei der Premiere für viel Gelächter sorgte und am Ende mit lang anhaltendem Applaus gefeiert wurde.

Der Sturm oder La Isla Bonita. Nächster Termin: Donnerstag, 2. Juli, Kammerspiele. Infos unter: landestheater.at.

Für Sie im Bezirk Innsbruck unterwegs:

Michael Domanig

michael.domanig@tt.com

+4350403 2561

Hannah Purner

hannah.purner@tt.com

+4350403 2158

Verena Langedger

verena.langedger@tt.com

+4350403 2162

Alexandra Plank

alexandra.plank-holzknecht@tt.com

+4350403 2143